

N i e d e r s c h r i f t

(NaB/006/2022)

über die 2. Sitzung des Nachhaltigkeitsbeirates am Dienstag, dem 05.07.2022, 17:00 - 19:00 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Nachhaltigkeitsbeirat genehmigt nach erfolgten Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Fachliche Stellungnahme des Amtes für Umweltschutz und Energiefragen zum Anliegen des NaB aus der Sitzung am 9. Februar 2022 "Probleme bei der energetischen Nutzung von Biomasse, vor allem von Holz"
- 1.2. Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden - Übersicht des Amtes für Gebäudemanagement
2. Berichte aus den Foren
3. Berufung eines neuen Mitglieds und einer neuen Stellvertretung für den Deutschen Gewerkschaftsbund / die Studierendenvertretung und einer weiteren erfahrenen Persönlichkeit in den Nachhaltigkeitsbeirat 13-2/097/2022
Beschluss
4. Haushaltsanträge
5. Zuschussanträge aus dem Bereich der Nachhaltigkeitsförderung
- 5.1. Zuschussantrag des Hospiz Vereins Erlangen e.V. auf Unterstützung der Geschwistergruppe 13-2/102/2022
Beschluss
- 5.2. Zuschussantrag der Teilerei auf Kostenübernahme für ihre Arbeit 13-2/101/2022
Beschluss
6. Ergebnisse der Klausur am 24. Juni
7. Sonstiges /Termine

TOP 1

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 1.1

Fachliche Stellungnahme des Amtes für Umweltschutz und Energiefragen zum Anliegen des NaB aus der Sitzung am 9. Februar 2022 "Probleme bei der energetischen Nutzung von Biomasse, vor allem von Holz"

Das Gremium nimmt die fachliche Stellungnahme des Amtes für Umweltschutz und Energiefragen zur Kenntnis. Der Internetauftritt der Stadt Erlangen in diesem Bereich ist zurzeit im Aufbau.

TOP 1.2

Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden - Übersicht des Amtes für Gebäudemanagement

Karlheinz Ermann schlägt vor, an der KiTa in der Hans-Sachs-Straße eine PV-Anlage zu installieren.

Laut OBM Dr. Janik ist dies bereits in Planung.

TOP 2

Berichte aus den Foren

Forum Inklusion und Barrierefreiheit (Jürgen Ganzmann):

Jürgen Ganzmann stellt die Idee eines bedarfsorientierten, individuell nutzbaren und vielfältig anpassungsfähigen Multifunktionsparkhauses vor, damit verschiedene Flächen in Erlangen klimafreundlich und multifunktional genutzt werden können. Die Details entnehmen Sie bitte der Präsentation.

Der Vorsitzende Dr. Janik schlägt vor, Vertreter aus dem Bau- und Planungsreferat zu einer Forumssitzung einzuladen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Forum Fairtrade (Matthew Horner):

- Es gibt die zweite Auflage des Stadtplans, die bei den teilnehmenden Geschäften und Einrichtungen ausgelegt wird.
- Faire Lebkuchen können wieder bestellt werden, die Menge wird erhöht.
- Am 26. Juli findet eine Veranstaltung zu Fairtrade an der Wirtschaftsschule statt.

Forum Klima Mobilisierung (Stefan Jessenberger):

Das Forum bietet WS Stadtteil-Café zur Umsetzung der Klima-Mobilisierung der Stadtgesellschaft an. Das Projekt schafft einen Rahmen, um Wissen und Erfahrung zusammenzuführen, zu vernetzen und in vielschichtigen Dialogen weiterzuentwickeln. Mehr dazu in der Präsentation.

Der Vorsitzende Dr. Janik bietet die Unterstützung der Verwaltung bei der Bekanntmachung der Idee an.

Forum Tierrecht (Dr. Claudia Schorcht):

Dr. Claudia Schorcht berichtet über eine sehr erfolgreiche Ausstellung „No cars go“ im Klimaschaufenster. Über 660 Besucher waren im Zeitraum vom 23. April bis zum 11. Juni da.

Auch bei der Langen Nacht der Wissenschaften waren viele Interessenten da. Die Ausstellung kam insgesamt sehr gut an.

Forum Energie (Stefan Jessenberger):

- Es wurden zwei Infostände geplant.
- Die Kampagne zur PV-Offensive läuft sehr gut, die Banner hängen bei Siemens, am Himbeerpalast, KuBiC und ASG.
- Eine Infoveranstaltung zum Thema PV für Mehrfamilienhäuser findet 21.-28. Oktober statt, Werbung durch die Beiratsmitglieder wäre sehr hilfreich.

Forum Ernährung (Karin Depner):

Bei der zweiten Klimakonferenz übernahm das Forum die Moderation des Raums „Ernährung“. Geplant ist auch ein Ernährungspfad.

TOP 3

13-2/097/2022

Berufung eines neuen Mitglieds und einer neuen Stellvertretung für den Deutschen Gewerkschaftsbund / die Studierendenvertretung und einer weiteren erfahrenen Persönlichkeit in den Nachhaltigkeitsbeirat

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der DGB teilte dem Nachhaltigkeitsbeirat mit, dass sich durch den Wechsel im Vorsitz des DGB Kreisverband Erlangen / Erlangen-Höchstadt zu Beginn dieses Jahres Änderungen bei der Besetzung einiger Gremien der Stadt Erlangen durch den DGB ergeben. In den Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen entsendet der DGB mit sofortiger Wirkung Ines Meissner anstelle von Wolfgang Niclas als Mitglied. Ihre Vertretung übernimmt Anton Salzbrunn.

Laut Satzung darf der Nachhaltigkeitsbeirat aus bis zu 30 Mitgliedern bestehen. Wolfgang Niclas, Vertreter des Ratschlags für soziale Gerechtigkeit und Pate des Forums Soziales des NaB, besitzt ein großes Wissen in seinem Bereich und hat bis jetzt sehr aktiv an der Arbeit des Gremiums auf dem Gebiet „Soziales“ teilgenommen. Um sein Wissen für den Beirat in bereits begonnenen und laufenden Projekten zu bewahren, soll er als eine weitere erfahrene Persönlichkeit berufen werden.

Die FAU Erlangen-Nürnberg hat mitgeteilt, dass in der Besetzung der Studierendenvertretung ein Wechsel notwendig sei. In den Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen entsendet für die

Studierendenvertretung mit sofortiger Wirkung Felix Reiter anstelle von Clarissa Höll als Mitglied. Seine Vertretung übernimmt Lea Stadelmann.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Berufung von Ines Meissner als Mitglied und Anton Salzbrunn als Stellvertreter seitens des DGB, Felix Reiter als Mitglied und Lea Stadelmann als Stellvertreterin seitens der Studierendenvertretung und Wolfgang Niclas als erfahrene Persönlichkeit durch den Nachhaltigkeitsbeirat.

Nach mehreren Nachfragen entsendet Fridays for Future weiterhin keine Vertretung. Somit bleibt der Sitz von Fridays for Future weiterhin unbesetzt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

1. Für den Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) werden mit sofortiger Wirkung Ines Meissner als Mitglied und Anton Salzbrunn als Stellvertreter in den Nachhaltigkeitsbeirat berufen.
2. Für die Studierendenvertretung der FAU werden mit sofortiger Wirkung Felix Reiter als Mitglied und Lea Stadelmann als Stellvertreterin in den Nachhaltigkeitsbeirat berufen.
3. Wolfgang Niclas wird mit sofortiger Wirkung als weitere erfahrene Persönlichkeit in den Nachhaltigkeitsbeirat berufen.
4. Der Sitz von Fridays for Future bleibt weiterhin unbesetzt.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 18 Stimmen

gegen 0 Stimmen

anwesend 18 Mitglieder

TOP 4

Haushaltsanträge

Dr. Claudia Schorcht stellt den mündlichen Haushaltsantrag, im Haushalt 2023 eine halbe Stelle für die Bildung für nachhaltige Entwicklung bei der vhs Erlangen einzuplanen.

Wolfgang Niclas ergänzt den Antrag. Er bittet um Darstellung der städtischen Einrichtungen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung anbieten (z. B. in Form eines Organigramms). Ein Bericht sollte, am besten in der Sitzung des Nachhaltigkeitsbeirats am 15. September erfolgen, um die Effizienz im Blick zu behalten, und zu prüfen wie durch Koordination eine Ausweitung insgesamt geschaffen werden kann.

Ergebnis/Beschluss:

Der Nachhaltigkeitsbeirat stellt zwei Anträge:

1. Der Nachhaltigkeitsbeirat beantragt die Schaffung einer halben Stelle bei der vhs Erlangen im Bereich der Bildung für die nachhaltige Entwicklung im Stellenplan 2023:
2. Antrag auf Bericht über die über die Arbeit der städtischen Dienststellen im Bereich der Bildung für die nachhaltige Entwicklung (Organigramm): Wie werden die Koordination und die Ausweitung insgesamt geschaffen? Die Berichterstattung soll in einer der nächsten Beiratssitzungen erfolgen.

Abstimmung:

zu 1:

abgegebene Stimmen: 21

dafür: 21 Mitglieder

dagegen: 0 Mitglieder.

zu 2:

abgegebene Stimmen: 21

dafür: 21 Mitglieder

dagegen: 0 Mitglieder.

TOP 5

Zuschussanträge aus dem Bereich der Nachhaltigkeitsförderung

TOP 5.1

13-2/102/2022

Zuschussantrag des Hospiz Vereins Erlangen e.V. auf Unterstützung der Geschwistergruppe

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Warum ist eine Geschwistergruppe so wichtig? Laut „Stiftung Familienbande“ hat der Belastungsgrad von Geschwisterkindern verschiedene Ursachen. Diese hängen u.a. von der Schwere der Erkrankung des Bruders oder der Schwester ab oder liegen an der allgemeinen Situation der Familien und dem Umfeld. Auch die persönlichen Resilienzen spielen eine Rolle. Es ist nicht so, dass alle gesunden Geschwisterkinder Auffälligkeiten entwickeln, aber viele haben einen Bedarf an der Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten. Wichtig ist ein sensibler Blick auf die Geschwistersituation, jedoch ohne einen pathologisierenden Zwang.

Es ist außerdem wichtig, die Resilienz und sozial-emotionale Kompetenzen der Geschwister zu stärken, um so langfristige nachteilige Folgen möglichst zu vermeiden. Bei ca. 90 % der Kinderärzte ist die Problematik von Geschwistern behinderter oder chronisch kranker Kinder in der Praxis ein bekanntes Thema.

Eine Geschwistergruppe bietet nun die Möglichkeit für die Geschwister, sich über ihre Situation mit anderen auszutauschen und Unterstützung zu erhalten, mit den Gegebenheiten besser zurecht zu kommen.

- Das Geschwisterkind steht an diesem Tag im Mittelpunkt: Da sich in den Familien oft sehr viel um das erkrankte oder behinderte Kind dreht, ist es wichtig, auch die gesunden Geschwister einmal in den Mittelpunkt zu stellen.
- Eine besondere Zeit, nur für die Geschwister: In der Gruppe dürfen die Geschwister einfach mal nur an sich selbst denken und versuchen, eine schöne Zeit zu haben.
- Möglichkeit zum Kennenlernen und Austausch mit anderen Betroffenen: Dies ist ein wichtiger Punkt. Die Kinder erleben, dass sie mit der Situation nicht alleine sind. Sie können sich über ihre Erfahrungen austauschen. Und es ist eine Gelegenheit zum Isolationsabbau.
- Anerkennen von Gefühlen – Gefühlswahrnehmung: Es ist wichtig, dass die Geschwister sich ihrer Gefühle bewusst werden/sind. Und dass sie ihre Gefühle aussprechen dürfen – egal ob positiv oder negativ – ist ein wichtiger Punkt in der Geschwisterarbeit.

- Informationsvermittlung über die Krankheit / Behinderung: Geschwister haben auch das Bedürfnis nach konkreten Informationen und nach der Möglichkeit, Fragen stellen zu können. In den Familien fehlt dazu oft die Zeit, oder die Geschwister möchten durch ihre Fragen die Eltern nicht noch mehr belasten. Deswegen ist es wichtig, hier einen Raum für altersentsprechende Informationsvermittlung zu schaffen.
- Förderung der Resilienz und sozial-emotionaler Kompetenzen: Die Geschwister sollen u.a. gestärkt werden im Umgang mit sich selbst und anderen. So soll langfristig Entwicklungsschwierigkeiten vorgebeugt werden.
- Unterstützung des Familiensystems: Durch die Unterstützung der Geschwistergruppe für das gesunde Kind werden die Eltern entlastet. Auch sie erfahren Beistand und Hilfestellung.

Die Geschwistergruppe wird von Ehrenamtlichen mit der Zusatzqualifikation „Hospizbegleiter für Kinder und Jugendliche“ geleitet. Begleitet und unterstützt werden die Ehrenamtlichen von einer Koordinatorin des Kinder- & Jugendhospizdienstes Erlangen mit der Zusatzqualifikation: „Fachkraft für Geschwister“. Für die Durchführung der professionellen Arbeit ist eine zusätzliche Weiterbildung „Fachkraft für Geschwister“ notwendig. Gesundheit und Wohlergehen dieser Kinder sind auch für die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft wichtig.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zum Erreichen des Projektziels soll die Weiterbildung der Koordinatorin des Kinder- & Jugendhospizdienstes Erlangen als „Fachkraft für Geschwister“ ermöglicht werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung hat den Antrag geprüft. Er entspricht dem Zweck der Nachhaltigkeitsförderung und erfüllt alle Voraussetzungen. Die Verwaltung empfiehlt dem Nachhaltigkeitsbeirat, den Zuschuss zu beschließen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	1.192,00 €	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 130290 / 11110010 / 530101
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

Der Nachhaltigkeitsbeirat beschließt, dem Hospiz Verein Erlangen e.V. einen Zuschuss in Höhe von 1.192 € für die Weiterbildungskosten als „Fachkraft für Geschwister“ im Rahmen des Projekts „Geschwistergruppe“ zu gewähren.

Abstimmung:

mehrheitlich angenommen
mit 20 Stimmen
gegen 1 Stimme
anwesend 21 Mitglieder

TOP 5.2

13-2/101/2022

Zuschussantrag der Teilerei auf Kostenübernahme für ihre Arbeit

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Seit dem 16. Juli 2021 öffnet die Teilerei in der Erlangener Altstadt an vier Tagen in der Woche ihre Türen. Als gemeinnütziges Projekt ist die Teilerei ein Laden für überschüssige Lebensmittel und ein Ort für Austausch und Wertschätzung.

Die Teilerei wird in Erlangen gut angenommen. Zum einen melden sich mehr Lebensmittelbetriebe aus dem Handel und der Produktion wie auch Kindergärten und -horte, die ihre Reste in der Teilerei abgeben. Zum anderen kommt mehr Kundschaft, die die Lebensmittel für ihren Verzehr mitnimmt. Das solidarische Prinzip der Teilerei „Nimm, was du brauchst und zahle, was du kannst“ wird von ganz unterschiedlichen Menschen angenommen, zunehmend von Menschen, denen nicht viel Geld zur Verfügung steht.

Auch Großunternehmen kooperieren mit der Teilerei und haben wöchentlich mehrere Paletten überschüssige Lebensmittel abzugeben, die oft mit einem Transporter abzuholen sind.

Bei den Abholungen und Lagerung dieser Mengen entstehen weitere Kosten, die aus Eigenmitteln nicht abgedeckt werden können. Beim Kauf notwendiger Gerätschaften wird darauf geachtet, dass sie möglichst gebrauchte und keine Neuwaren sind.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zum Erreichen des Projektziels werden im Zeitraum 1. Juli – 31. Dezember 2022 zusätzlich zu Eigenmitteln und einem bereits erhaltenen Mietzuschuss der Stadt Erlangen 1.150 € benötigt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung hat den Antrag geprüft. Er entspricht dem Zweck der Nachhaltigkeitsförderung und erfüllt alle Voraussetzungen. Allerdings wurde von der Stadt Erlangen bereits ein Mietzuschuss für den Laden in Höhe von 4.000 € für 2022 gewährt. Eine Doppelförderung soll bei den Zuschussanträgen vermieden werden. Ebenso ist eine dauerhafte Förderung nicht der Zweck der Nachhaltigkeitsförderung. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, die Kosten für Material, Geräte, Reparaturen, Fahrradanhängerkupplungen, Gemüseklappkisten und Transport in Höhe von 1.150 € zu übernehmen. Die Verwaltung empfiehlt dem Nachhaltigkeitsbeirat, den Zuschuss in der vorgeschlagenen Höhe zu gewähren.

Die Geschäftsstelle des Nachhaltigkeitsbeirates berät die Antragstellerin gerne auch in der Zukunft über weitere Fördermöglichkeiten und -ideen für ihre Projekte.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

ja, positiv*

ja, negativ*

nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

ja*

nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	1.150,00 €	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf lVP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 130290 / 11110010 / 530101
- sind nicht vorhanden

Protokollvermerk:

Der Vorsitzende Dr. Janik empfiehlt der Teilerei, in Sache Miete für das Lager Kontakt mit dem Amt für Umweltschutz und Energiefragen aufzunehmen und die Möglichkeit einer Mieterhöhung zu besprechen. Die Verwaltung sagt die Unterstützung bei Kontaktherstellung zu.

Ergebnis/Beschluss:

Der Nachhaltigkeitsbeirat beschließt, der Teilerei einen Zuschuss in Höhe von 1.150 € für Material, Geräte, Reparaturen, Fahrradanhängerkupplungen, Gemüseklappkisten und Transportkosten zu gewähren.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 21 Stimmen
gegen 0 Stimmen
anwesend 21 Mitglieder

TOP 6

Ergebnisse der Klausur am 24. Juni

Die Niederschrift der Klausur wird gerade erstellt und danach an die Mitglieder verschickt.

TOP 7

Sonstiges /Termine

Dr. Claudia Schorcht wünscht sich eine bessere Einbindung des Nachhaltigkeitsbeirats als beratendes Gremium in die Arbeit der Verwaltung, z. B. bei der Bearbeitung des Gremiumsantrags „Vergabe gastronomischer Verpachtungen“, wo keine Rücksprache mit dem Beirat erfolgt. Die Anträge werden generell sehr lange bearbeitet.

Es ist aus ihrer Sicht auch wichtig, einmal jährlich eine Klausur bzw. ein Vernetzungstreffen durchzuführen.

Dr. Claudia Schorcht und Stefan Jessenberger wünschen sich eine bessere Kommunikation zu bestimmten Vorhaben / Anfragen des Beirats.

Sitzungsende

am 05.07.2022, 19:00 Uhr

Der Vorsitzende:

.....

Dr. Janik

Die Schriftführerin:

.....

Steger

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:

Für die ödp-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke:

Für die AfD: